

Oldtimer in neuem Licht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 102

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Oldtimer in neuem Licht

Text und Foto: Max Eichenberger aus Thurgauer- / St.Galler-Tagblatt

Thurgauer-Zeitung, 25. Januar 2017

ARBON - Die Macher des Saurer-Museums sind im nationalen TV-Schau fenster als «Helden des Alltags» gefeiert worden. Weil das Licht für Aufnahmen schwach war, hat man den Makel behoben und LED-Leuchten installiert.

In der Thurgauer Museumslandschaft nimmt das Saurer-Museum am See nur sieben Jahre nach seiner Neugründung inzwischen einen festen Platz ein. Obwohl Lastwagen und Busse längst nicht mehr aus der Montagehalle rollen, keine Webmaschinen mehr in alle Welt verschifft werden: Der Name Saurer bleibt ein Begriff – die Geschichte lebt fort.

Dies ist das Verdienst des Oldtimerclubs Saurer (OCS) und der vielen ehrenamtlich Tätigen. Das Museum mit dem klappernden Hölzliboden entpuppt sich als Besuchermagnet. Nicht nur für Saurer-Nostalgiker. Einzigartig ist es vom Konzept her ohne Aufsicht und mit Grati-seintritt. «Und wie macht man Werbung für ein Museum, wenn man kein Geld hat?», fragt sich OCS-Präsident Ruedi Baer zuweilen. «Das Wichtigste ist wohl, bekannt und auf allen Kanälen präsent zu sein», sagt der kommunikative Museumspräsident. Er weiss diese Kanäle zu bespielen und «sein» Museum zu verkaufen. Dafür braucht es neben einer schier euphorischen «Angefressenheit» für die Sache auch eine Portion Selbstbewusstsein: um sich etwa für einen internationalen Museumspreis nominieren zu lassen – und diesen erst noch unter hochkarätigen Mitkonkurrenten zu gewinnen.

Gleich zweimal im nationalen TV-Schau fenster

Einige Türen hat dieser Erfolg den Museums machern aufgestossen. Vielversprechend hat das Jahr mit einem Swisslos-Werbespot-Auftritt begonnen. Eine fünfköpfige Crew weilte dafür einen ganzen Tag in Arbon. Sabine Dahinden und Dani Küpfer porträtierten Baer, Hans Stacher und Roland Alabor zudem in der Sendung «Schweiz aktuell» gleich auch noch als «Helden des Alltags»: zu bester Sendezeit im nationalen TV-Schau fenster. Kameramann und Ton-techniker haben dabei mit dem Makel einer für Fernsehaufnahmen schwachen Beleuchtung zurecht kommen müssen. Dies wiederum war für das Team Ansporn, dieses Manko zu beheben und ihr Museum ins rechte Licht zu rücken. Jetzt bringen neue LED-Leuchten mehr Licht ins Museum. Ein weiterer Meilenstein folgt im Vorsommer: Ende Mai soll das Schaudepot im Saurer WerkZwei seiner Bestimmung übergeben werden.

St.Galler-Zeitung, 27. Januar 2017

ARBON - Die Macher des Saurer-Museums wurden im Schweizer Fernsehen als «Helden des Alltags» gefeiert. Seit den Aufnahmen rückt LED die Fahrzeuge ins rechte Licht.

In der Thurgauer Museumslandschaft nimmt das Saurer-Museum am See nur sieben Jahre nach seiner Neugründung inzwischen einen festen Platz ein. Obwohl Lastwagen und Busse längst nicht mehr aus der Montagehalle rollen, keine Webmaschinen mehr in alle Welt ver-

schifft werden: Der Name Saurer bleibt ein Begriff – die Geschichte lebt fort.

Dies ist das Verdienst des Oldtimerclubs Saurer (OCS) und der vielen ehrenamtlich Tätigen. Das Museum mit dem klappernden Hölzliboden entpuppt sich als Besuchermagnet. Nicht nur für Saurer-Nostalgiker. Einzigartig ist es vom Konzept her ohne Aufsicht und mit Grati-seintritt.

Gekonnt alle Werbekanäle bespielt

«Und wie macht man Werbung für ein Museum, wenn man kein Geld hat?», fragt sich OCS-Präsident Ruedi Baer zuweilen. «Das Wichtigste ist wohl, bekannt und auf allen Kanälen präsent zu sein», sagt der kommunikative Museumspräsident. Er weiss diese zu bespielen und «sein» Museum zu verkaufen. Dafür braucht es neben einer schier euphorischen «Angefressenheit» auch eine Portion Selbstbewusstsein: um sich etwa für einen internationalen Museumspreis nominieren zu lassen – und diesen erst noch unter hochkarätigen Mitkonkurrenten zu gewinnen.

Einige Türen hat dieser Erfolg den Museums machern aufgestossen. Vielversprechend hat das Jahr mit einem Swisslos-Werbespot-Auftritt begonnen. Eine fünfköpfige Crew weilte dafür einen ganzen Tag in Arbon. Sabine Dahinden und Dani Küpfer porträtierten Baer, Hans Stacher und Roland Alabor zudem in der SRF-Sendung «Schweiz aktuell» gleich auch noch als «Helden des Alltags»: zu bester Sendezeit im nationalen TV-Schau fenster.

Nächster Meilenstein folgt Ende Mai

Kameramann und Tontechniker haben dabei mit dem Makel einer für Fernsehaufnahmen schwachen Beleuchtung zurechtkommen müssen. Dies wiederum war für das Team Ansporn, dieses Manko zu beheben und das Museum mit LED-Leuchten ins rechte Licht zu rücken. Ein weiterer Meilenstein folgt im Vor Sommer: Ende Mai soll das Schaudepot im Saurer WerkZwei seiner Bestimmung übergeben werden.



Eine neue Beleuchtungsanlage im Saurer-Museum stellt die Ausstellungsobjekte jetzt in ein viel besseres Licht.

Vielen Dank!

Dank an Firmen, die den OCS unterstützen

- Firma Hans Kugler AG, Arbon: Transporte und Kranarbeiten
- Firma Eurobus Arbon: Benützung der Waschanlage und Fahrzeuglift
- Firma IVECO, Arbon: Staplerarbeiten, Teilebearbeitung
- Firma Bressan Baut AG: Arbeiten im Depot und Werkzeuge
- Firma Horner Carosserie und Spritzwerk, Horn: Carrossierarbeiten

Zu verkaufen nach Vereinbarung:

Saurer D230 N 4x4 Allrad Silowagen

1. Inverkehrsetzung 1980, Farbe grün

Auskunft: 079 432 09 09

Unser «Mister Allwissend», der im Archiv seine Studien betreibt und uns ausserordentlich wertvolle Unterstützung gibt, Hanspeter Huwyler, gibt einen Kalender heraus:

SCHWEIZER NUTZFAHRZEUGE IM EINSATZ, so heisst der Kalender, mit 12 schönen schwarz-weiss-Bildern im Kalenderformat 30x20cm; mit Bussen, mit Lastwagen, mit Kippnern und einem TLF. Vorwiegend Saurer, aber nicht ausschliesslich.

Zu bestellen bei:

Verkehrsbild-Verlag, Hanspeter Huwyler
Nordstrasse 368
8037 Zürich